

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65
Uwe Schubert, Kommunikationsweg 10, 39326 Niedere Börde, ☎ 03 92 02 / 5 05 52
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank,

Stichwort: OFFENe HEIDe

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 23.04.2014

*Dreifachem Reim
entziehe sich die Welt:
dem Reim auf Feld und Geld und
Held*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Karl Kraus

„ich bin schon in Schnöggersburg verbaut“, sagte der Zementsack, der viel nötiger bei der Sanierung der Kirche in Vollenschier gebraucht wird. Halten wir noch einmal fest: 100 000 000 € sollen für die Übungsstadt verbaut werden. Ich habe den Wert extra mal so geschrieben, dass man sich von der Menge des Geldes einen Begriff machen kann.

Seit einem Jahrzehnt ist es uns ans Herz gewachsen, dass der Friedensweg im Mai zusammen mit dem **Frühlingsfest an der Vollenschierer Kirche** stattfindet. So ist es auch zu unserem **251. Friedensweg am Sonntag, den 04. Mai 2014 um 14 Uhr** so. Bitte pünktlich in **Vollenschier** sein, denn um **14 Uhr** beginnt bereits die **Andacht mit Andreas Hoenke**.

Ebenfalls in der Kirche findet um **15 Uhr** ein **Konzert mit dem Kirchenchor Tangerhütte** unter Leitung von **Wiebke Will** statt. <http://www.kirchenkreis-stendal.de/tangerhuette.html>

Das **Kirchencafé** bietet Kaffee, Kuchen, kühle Getränke und herzhafte Dinge an. Der Erlös des Frühlingsfestes kommt der Sanierung der Kirche zugute. Ich finde, das Frühlingsfest ist immer wie eine Weltmeisterschaft des Kuchenbackens. Schwerpunkt der Arbeiten an der Kirche ist nach wie vor der Fußboden in der Patronatsloge.

Gegen **16 Uhr** starten wir mit einem **Waldspaziergang**. Dazu fahren wir noch vor bis zur Waldkante. Die Laubbäume sorgen gerade jetzt für frische Farbtupfer im Wald.

Veranstalter des Frühlingsfestes:

Förderverein Vollenschierer Kirche e. V.,

Internet <http://www.kirche-vollenschier.de>

Spendenkonto: Kontonummer: 2013320

Bankleitzahl: 81093054, Bank: Volksbank Stendal

Am **1. Mai 2014** sind wir ab **11 Uhr** wieder im **Magdeburg** auf dem Alten Markt bei der Veranstaltung des DGB „Gute Arbeit. Soziales Europa.“ mit einem Stand zu finden.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch, den 07. Mai 2014 um 19 Uhr** in **Magdeburg** im einewelt haus in der Schellingstraße 2-3. Dabei geht es auch um die Auswertung des Ostermarsches. Dieser hat mir bis auf den Regenschauer während der Abschlusskundgebung gut gefallen. Dafür ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Leben noch Menschen, die seinerzeit aus der Förstereisiedlung Schnöggersburg vertrieben wurden? Für sie muss es doch ein Graus sein, wenn die Übungsstadt jetzt diesen Namen tragen soll.

Eine Woche nachdem die Lieder des Kirchenchores und unsere Schritte im Heidesand verklungen sind, wird es sehr laut in der Gegend. Wie bereits die Medien berichtet haben, soll vom **12. bis 23. Mai** eine gewaltige **Übung** in der Gegend durchgeführt werden. Dabei spielt auch der Flugplatz Holzdorf in Sachsen-Anhalt eine Rolle. Nicht Holzdörfer, sondern Holzköpfe oder viel mehr Betonköpfe haben sich die Übung, die die größte seit den 1980-er Jahren ist, ausgedacht. Ist es familienfreundlich, wie die Kriegsministerin ihre Bundeswehr haben will, wenn viele tausend Familien in ihrer Ruhe gestört werden?

Wer sich über Regelverstöße der Jetpiloten beschweren möchte, kann sich an das Bürgertelefon der Unterstützungsverbände der Luftwaffe wenden: **0800/862 07 30**.

Die Übung sei schon seit 2012 geplant. Kann man dem Gerede der Militärs glauben?

In der Volksstimme vom 05. April 2014 wird auf den Lokalseiten der Oberstleutnant der Luftwaffe Christoph Thoben mit den Worten zitiert „Wenn unsere Soldaten nicht üben, dürfen wir sie nicht in den Einsatz schicken. Die Soldaten brauchen Handlungssicherheit für den Einsatz.“ Also Aufhören mit dem Üben! 4 200 Militärs von Heer, Marine und Luftwaffe sollen bei der Übung im Einsatz sein. Die Übung trägt den Namen JAWTEX tragen und bezieht die Truppenübungsplätze Klietz und Altengrabow mit ein. Dass die Colbitz-Letzlinger Heide wegen der Flora-Fauna-Habitat-Gebieten nicht mit einbezogen wird, darf man dem Militär wohl nicht glauben.

Am **10. Mai 2014** wird im Kluturm in **Rogätz** eine Ausstellung über den Ersten Weltkrieg eröffnet, der allein aus diesem Ort 110 Menschenleben forderte.

Die FriedensreiterInnen (<http://www.friedensritt.net>) sind in diesem Jahr vom 02. bis 10. August nach Büchel unterwegs

Wie auf dem Ostermarsch vorgestellt, wird das diesjährige Camp „war starts here“ vom 17. bis 25. August durch die Gewaltfreie Aktion GÜZ abschaffen bereichert. Diese ist im Internet unter <http://www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de> zu finden. Den Termin also vormerken, denn wir wollen gute Gastgeber und natürlich Mitgestalter sein. Dem Säbelrasseln der Politik sind friedliche Aktionen entgegen zu setzen. Garde ist in den Nachrichten von fünf Minensuchbooten der NATO zu hören, die Kurs auf die Ostsee nehmen, 600 US-SoldatInnen sollen sich an Übungen in Osteuropa beteiligen, man spricht von einer „dauerhaften Präsenz“ von Streitkräften dort. Die Kriegsministerin reist nach Somalia, wo die Bundesmarine gerade operiert. Leider haben die Bundestagsabgeordneten der LINKEN, aus Sachsen-Anhalt **Katrin Kunert** und **Roland Claus** bei der Abstimmung zur Entsendung der Fregatte zur „Absicherung der Chemiewaffenvernichtung“ der Ministerin ihre Gefolgschaft bekundet und **Jan Korte** und **Dr. Petra Sitte** haben sich mit ihrer Enthaltung nicht genügend von diesem Auslandseinsatz distanziert.

Die diesjährige Aktion der Gruppe **Lebenslaute** (<http://www.lebenslaute.net>) findet vom 27. bis 31. August im Rahmen des Stop-Deportation-Camps in Eisenhüttenstadt statt.

Euer

Helmut Adolf